



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Johannes Pedersen an Adolf Erman

Pedersen, Johannes

Kopenhagen, 06.12.1931

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-96257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-96257)

Stockholmsplats 4, Kopenhagen 6.12.1931

Lieber Professor Erman,

Es war mir eine grosse Freude, durch die Zusendung Ihrer Besprechung von Gardiners Buch einen Guss von Ihnen zu bekommen. Die Besprechung habe ich mit grossem Interesse gelesen. Es freut mich, dass die Geschichten alt sind. Es ist mir ein neuer, aber sehr sympathischer Zug bei den Ägyptern, denen das heilige doch tiefer Ernst war, dass sie, wie unsere mittelalterlichen Väter, auch damit scherzen konnten. Das zeigt, wie sicher sie sich fühlten. Wie schön wäre es gewesen, wenn auch die alten Israeliten bisweilen ihren grossen Gott ein bisschen von der komischen Seite hätten sehen können!

Was nun eben diesen grossen Gott betrifft,

dann habe ich seiner Zeit einen dänischen Aufsatz über ihn, wie er im Buche Dohelet aufgefasst wird, geschrieben. Herr Kausse, der einmal hier war, wollte diesen Aufsatz auf Französisch veröffentlichen, und so habe ich ihn ihm überlassen. Da ich auch das Verhältnis Dohelet's zur ägyptischen Spruchweisheit kurz erwähne (S. 49 f.), wird das Büchlein Sie vielleicht interessieren.

Hoffentlich geht es Ihnen gut. Wir befinden uns wohl, wenn wir von der Unsicherheit und den drohenden Aussichten der Zeit absehen.

Mit herzlichsten Grüßen und besten Wünschen für Weihnachten und Neujahr, im Namen unserer Beiden.

Ihr sehr ergebener

John. Pedersen